

Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e. V. Evaluierungsbericht LEADER 2014 – 2022

Erstellt von

Diplom-Geographin (Univ.)

Stefanie Frank

LAG Landkreis Deggendorf e. V.

März – August 2021



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Methode

Die Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e. V. besteht seit 2001 und wurde bereits für LEADER+ und LEADER in ELER ausgewählt. Auch die Bewerbung für die Förderperiode 2014 – 2020 war erfolgreich. Diese Förderperiode wurde bis 2022 verlängert. Die LAG Deggendorf hat bereits eine Interessensbekundung für LEADER 2023 – 2027 abgegeben.

Im Zuge der Fortschreibung zur lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ist es nun die Aufgabe der LAG, zum einen den **Umsetzungsstand und die erreichten Ziele der LES** zu bewerten. Zum anderen soll auch die **Beteiligung in der Regionalentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit** evaluiert und möglicherweise verbessert werden. Daraus werden die Ziele und die Arbeit der LAG für die kommenden Jahre bis 2027 abgeleitet. **Grundlage für die Evaluierung** sind die geplanten Evaluierungstätigkeiten der LES 2014-2020: Auswertung der fortgeschriebenen Aktionspläne und Monitoringbögen, standardisierte Befragung von Projektträgern, LAG-Beirat, LAG-Mitgliedern, Fachbehörden und Verbänden, Experteninterviews und moderierte Workshops mit Akteuren der Regionalentwicklung.

Aufgrund der Verlängerung der Förderperiode kann die Auswahl von Projekten bis 2022 fortgeführt werden. Für die vorliegende Evaluierung wird der **Sachstand zum Ende der regulären Förderperiode am 31.12.2020** betrachtet. Am Ende des Evaluierungsberichts wird ein Ausblick auf die Jahre 2021/2022 gegeben.

Die Lokale Entwicklungsstrategie der LAG Deggendorf sah für die Halbzeit der Förderperiode eine **Zwischenevaluierung** vor. Diese wurde im Sommer 2017 als Befragung von Projektträgern und LAG-Mitgliedern sowie mittels Evaluierungsworkshop bei der Mitgliederversammlung am 29.11.2017 durchgeführt. Dabei wurde LEADER als Instrument der Regionalentwicklung und die Arbeit der LAG Landkreis Deggendorf e. V. überwiegend für gut befunden. Eine Modifizierung der Strategie, der Entwicklungs- und Handlungsziele oder der Projektauswahlkriterien war nicht angezeigt.

Für die **Abschlussequalierung** wurde ein Fragebogen erarbeitet und dieser bei einem Umfrageportal im Internet online gestellt. Die Umfrageteilnehmer konnten die Umfrage mittels eines ihnen zugesandten Links erreichen. Der Link wurde zudem auf der Internetseite der LAG veröffentlicht. An der Umfrage beteiligten sich 38 Personen: davon 13 LAG-Mitglieder (9 Beiräte), 13 Projektträger und 12 Bürger und andere Akteure im Bereich ländliche Entwicklung. Die Befragung beinhaltete quantitative und qualitative Inhalte¹. Die Ergebnisse der Online-Befragung dienen als Grundlage für die Evaluierung und für die zukünftige Entwicklungsstrategie 2023 - 2027. Am 29.07.2021 hat ein Leitfadengespräch mit dem Regionalmanagement Deggendorf stattgefunden. Die Ergebnisse der Evaluierung werden bei der Mitgliederversammlung am 21. September 2021 vorgestellt und dabei in einem Bilanzworkshop bewertet und diskutiert.

2. Lokale Aktionsgruppe Deggendorf

Struktur, Rechtsform, Arbeitsweise

Das Gebiet der LAG Deggendorf umfasst seit 2014 den gesamten Landkreis Deggendorf in Niederbayern. Auf einer Fläche von 861,3 km² leben in drei Städten, vier Märkten und 19 Gemeinden insgesamt 119.479 Einwohner². Alle Kommunen im Landkreis Deggendorf sind im Erhebungszeitraum Akteure der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und als Mitglieder in folgenden vier ILEn organisiert: ILE Donau-Isar, ILE Donauschleife, ILE Donau-Wald und ILE Sonnenwald.

Die LAG Landkreis Deggendorf e. V. ist seit 16.07.2014 als eingetragener Verein organisiert. Eine Mitgliedschaft und Mitarbeit stehen allen Interessierten offen. Zum 31.12.2020 hatte der Verein 58 Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen. Die LAG ist eine ausgewogene Partnerschaft aus kommunalen, wirtschaftlichen, sozialen, privaten und anderen Akteuren des Landkreises Deggendorf. Alle sechs Jahre werden 1. und 2. Vorsitzende(-r) sowie 9 weitere LAG-Beiräte (Entscheidungsgremium) gewählt. Als Kassier und Schriftführer fungiert das LAG-Management. Zum 31.12.2020 bestand der LAG-Beirat aus vier Kommunalpolitikern sowie sieben WiSo-Partnern. Diese vertraten die Bereiche Landwirtschaft, Kreishandwerkerschaft, Kinder und Jugend,

¹ Anlage 1: Fragebogen Abschlussequalierung LAG Deggendorf LEADER 2014-2022

² Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Stand 31.12.2020

Freizeit und Tourismus, Bürgerschaftliches Engagement und Stadtmarketing. Die Wirtschafts- und Sozialpartner stellten somit mindestens 50% der lokalen Partnerschaft. Die Struktur des Vereins und des Entscheidungsgremiums ist ausgewogen und begründet die Basis für die erfolgreiche Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie.

Name	Institution	Ort	Funktion	K/WiSo
Busch, Klaus	Stadtmarketing Deggendorf e. V.	Deggendorf	Beirat	WiSo
Edmeier, Inge		Hengersberg	Beirätin	WiSo
Fischer, Hans-Jürgen (1. Bürgermeister)	Gemeinde Offenberg	Offenberg	Beirat	K
Friedberger, Theresia		Aholming	Beirätin	WiSo
Pater Markus Haering OSB	Benediktinerabtei Metten	Metten	Beirat	WiSo
Hartl, Günther	Kreishandwerkerschaft Donau-Wald	Deggendorf	Beirat	WiSo
Hohenberger, Martin	Kreisjugendring Deggendorf	Deggendorf	Beirat	WiSo
Klampf, Michael (1. Bürgermeister)	Gemeinde Außernzell	Schöllnach	1. Vorsitzender	K
Mattis, Rosmarie	Kreisbäuerin	Osterhofen	Beirätin	WiSo
Schmalhofer, Hans (1. Bürgermeister)	Stadt Plattling	Plattling	Beirat	K
Sedlmeier, Liane (1. Bürgermeisterin)	Stadt Osterhofen	Osterhofen	stv. Vorsitzende	K

Tabelle 1: Mitgliederliste des Entscheidungsgremiums zum 31.12.2020

Zur fachlichen Unterstützung kann laut Vereinssatzung ein Fachbeirat eingesetzt werden. Dieser wird bei Bedarf themen- oder projektbezogen einberufen. Ständige beratende Fachbeiräte waren der zuständige LEADER-Manager für Niederbayern und ein Vertreter des Amtes für ländliche Entwicklung in Landau.

Projektauswahlverfahren

Innerhalb der LAG entscheidet der LAG-Beirat als Entscheidungsgremium über die Projektauswahl. In einem zweistufigen Projektauswahlverfahren wird zunächst eine Vorprüfung auf formale Förderfähigkeit durch das LAG-Management und den LEADER-Manager vorgenommen. Danach wird das Projekt dem LAG-Beirat zur Prüfung vorgelegt. Mit der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ gibt es ein klares Entscheidungsschema für die Bewertung von Projekten. Die Mindestpunktzahl von 20 Punkten ist Voraussetzung für die Befürwortung durch den LAG-Beirat. Das LAG-Management steht dem Projektträger in diesem Prozess in jeder Phase beratend zur Seite. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, Ideen reifen zu lassen.

Tätigkeiten und Finanzierung des LAG-Managements

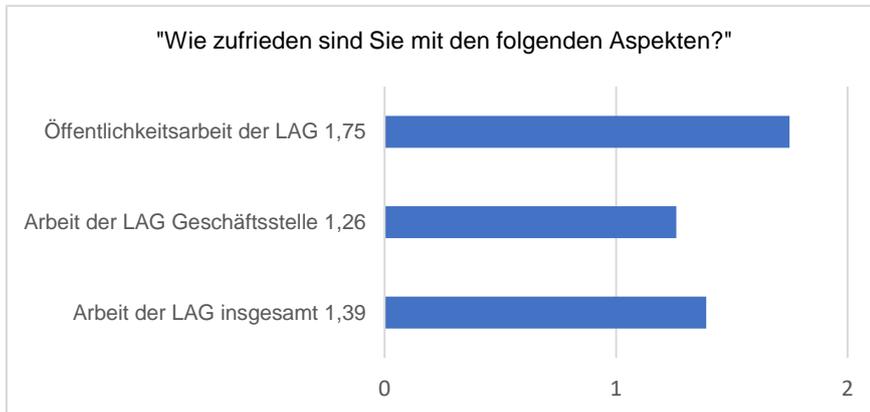
Die Geschäftsführung der LAG und die operativen Aktivitäten zur LEADER-Programmumsetzung werden vom LAG-Management wahrgenommen. Es ist am Landratsamt im Rahmen einer 60%-Stelle angesiedelt und unterstützt die Projektträger u. a. bei der Projektentwicklung und bei der Antragstellung, überprüft Projektanträge auf formelle und rechtliche Kriterien, hat eine Monitoring-Funktion zur Gewährleistung und Umsetzung von Projekten, ist das Bindeglied zu den LEADER-Institutionen und Behörden, leistet die Öffentlichkeitsarbeit und organisiert die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure in der LAG. Zum 01.11.2019 wechselte die langjährige LAG-Managerin Michaela Karbstein zu einem neuen Arbeitgeber. Die Stelle konnte zeitlich und fachlich adäquat nachbesetzt werden. Finanziert wird das LAG-Management zu 50% aus Mitteln des Landkreises Deggendorf und zu 50% aus LEADER. Von den bewilligten 1.877.419 EUR an LEADER-Mitteln für die LAG Deggendorf wurden nur 4,8% bzw. 90.508 EUR für das LAG-Management verwendet. Da LEADER hier bis zu 25% der öffentlichen Gesamtausgaben zur Verfügung stellen würde, kann festgestellt werden, dass das LAG-Management wie auch schon in den vorherigen Förderperioden äußerst effizient organisiert war und der bei weitem größere Teil der LEADER-Mittel in die Projekte geflossen ist. In der Online-Befragung wurden die Leistungen des LAG-Managements mit „sehr gut“ bewertet. Insbesondere fanden die Mitglieder des LAG-Beirats, dass die Sitzungen sehr effektiv und effizient organisiert waren. Die Projektträger attestierten der LAG-Managerin ihre Zufriedenheit mit der Unterstützung bei Antragstellung und Projektumsetzung.

Das LAG-Management war in die Stabstelle Kreisentwicklung mit Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung, Tourismusreferat und Gesundheitsregion plus integriert und so im kontinuierlichen fachlichen Austausch. Im Landkreis Deggendorf wird das LAG-Management auch zu den Beteiligtenversammlungen der vier ILEn eingeladen, wodurch sich zahlreiche Synergien bei vielfältigen Zielen der ländlichen Entwicklung ergeben. Die kommunalen Beiräte im LAG-Beirat repräsentieren zugleich jeweils eine der vier ILEn. Ein weiterer wichtiger Partner ist nun auch das neu initiierte Streuobstkompetenzzentrum Lallinger Winkel in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Diese Entwicklungen gilt es in der neuen LES 2023-2027 aufzunehmen.

Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

Die Öffentlichkeit wird über die Internetseite der LAG, einen Flyer, projektbezogene Presseberichte, und Veröffentlichungen in diversen Medien über die Arbeit der LAG informiert. Die LAG-Mitglieder, Geschäftsleiter der Landkreiskommunen und weitere Multiplikatoren erhalten regelmäßig einen Infobrief mit aktuellen Informationen zu LEADER im Landkreis Deggendorf.

Bewertung der LAG-Tätigkeiten im Rahmen der Online-Umfrage



Die Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG war insgesamt sehr gut: 1,39. Besonders gut abgeschnitten hat die Arbeit der LAG-Geschäftsstelle mit 1,26. Mit dem Durchschnittswert 1,75 war die Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit der LAG weniger groß, aber immer noch „gut“.

Die Organisations- und Prozess-Struktur der LAG wurde insgesamt mit „gut“ bewertet.

Abbildung 1: Zufriedenheit mit den Tätigkeiten der LAG (Online Umfrage 1. – 30. Juli 2021)

3. Entwicklungs- und Handlungsziele mit Projekten

In der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Deggendorf mit dem Motto „Chancen nutzen – Heimat gestalten – wir meistern die Herausforderungen der demografischen Entwicklung“ sind vier Entwicklungsziele mit insgesamt 13 konkreten Handlungszielen definiert:

<p>EZ A: Schutz, Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes</p> <p>HZ A1: Regionale Wertschöpfung mit besonderen Produkten und Leistungen erhöhen</p> <p>HZ A2: Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen</p> <p>HZ A3: Umsetzung von vorbeugenden und technischen Hochwasserschutzmaßnahmen</p> <p>HZ A4: Maßnahmen aus dem Energiemasterplan umsetzen</p>
<p>EZ B: Unterstützung des Unternehmertums, der Fachkräfteentwicklung, Bildung und Qualifizierung</p> <p>HZ B1: Engagement und Gründung unterstützen</p> <p>HZ B2: Fachkräfte sichern und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten</p> <p>HZ B3: Integration gesellschaftlicher und beruflicher Gruppen</p>
<p>EZ C: Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales</p> <p>HZ C1: Nahversorgung sichern und entwickeln</p> <p>HZ C2: Besondere Treffpunkte schaffen</p> <p>HZ C3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe</p>
<p>EZ D: Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur</p> <p>HZ D1: Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen</p> <p>HZ D2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten</p> <p>HZ D3: schrittweiser Ausbau eines Kernwegenetzes</p>

Tabelle2: Entwicklungs- und Handlungsziele der LES 2014 - 2020

Eine tabellarische Auflistung der umgesetzten Projekte nach Handlungsfeldern mit Stand vom 31.12.2020 ist im Anhang³ beigefügt. Dieser Monitoringbogen wurde mit Fortschreiten der Förderperiode durch das LAG-

³ Anlage 2: Tabellarische Auflistung Umsetzung der LES nach Entwicklungszielen

Management laufend ergänzt, lag als Entscheidungsgrundlage dem LAG-Beirat vor, wurde regelmäßig auf der LAG-Internetseite aktualisiert und bei den LAG-Mitgliederversammlungen dem Gremium vorgestellt. Sofern Budgetänderungen erforderlich waren, wurden diese Beschlüsse ebenfalls in der LAG-Mitgliederversammlung gefasst und als Änderungen der LES dokumentiert (LES 2014 -2020, S. 40-41). Die Verteilung der Projekte auf die Entwicklungsziele wird in der folgenden Abbildung dargestellt. Ursprünglich waren in der LES 2014-2020 jeweils 20% für die Entwicklungsziele A und B, sowie 30% für die Entwicklungsziele C und D eingeplant.

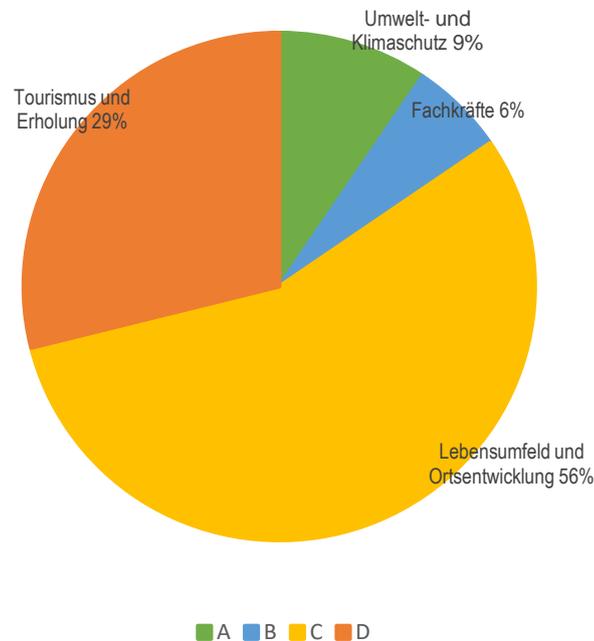


Abbildung 2: Anteil LEADER-Mittel nach Entwicklungszielen

Die in der LES geplanten Startprojekte konnten aus unterschiedlichen Gründen nur zum Teil verwirklicht werden. Die Projekte Aufwertung Infozentrum Isarmündung und das Kooperationsprojekt Radoffensive-Ostbayern wurden wie geplant umgesetzt. Das Projekt Fachkräftepool wurde durch das Regionalmanagement ohne LEADER-Mittel verwirklicht. Der Niederseilgarten Schöllnach kam aufgrund von externen Faktoren nicht zustande. Der Mehrgenerationenpark Plattling Nord wurde mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung realisiert.

Die meisten Projekte sind dem Entwicklungsziel C "Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales" (56%) und dem Entwicklungsziel D "Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur" (29%) zugeordnet. Die Entwicklungsziele A „Schutz, Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes“ und B „Unterstützung des Unternehmertums, der Fachkräfteentwicklung, Bildung und Qualifizierung“ sind mit 9% bzw. 6% wurden weniger Projekte über LEADER verwirklicht. Kein Projekt konnte den Handlungszielen A3 "vorbeugende und technische Hochwasserschutzmaßnahmen", A4 "Maßnahmen aus dem Energiemasterplan", B3 "Integration gesellschaftlicher und beruflicher Gruppen", D3 "Ausbau Kernwegenetz" zugeordnet werden; nur ein Projekt unterstützt das Handlungsziel C1 "Nachversorgung sichern".

In der Online-Umfrage wurden folgende Projekte als besonders wichtig eingestuft:

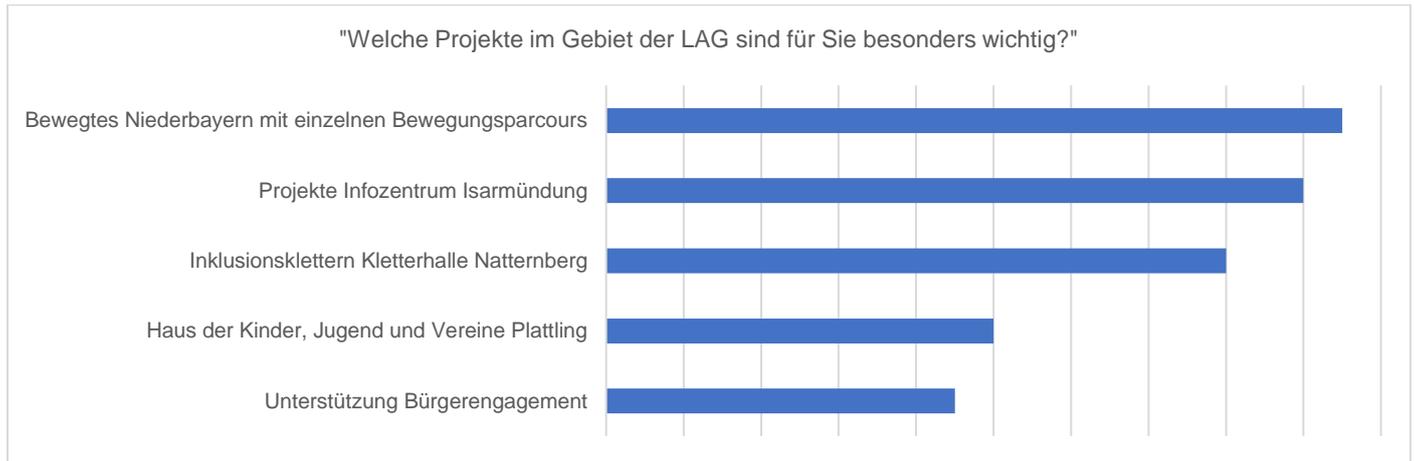


Abbildung 3: Besonders wichtige Projekte im LAG-Gebiet (Online Umfrage 1. – 30. Juli 2021)

In den vier Entwicklungszielen wurden bis zum 31.12.2020 insgesamt 25 Projekte umgesetzt bzw. befürwortet. Die themenübergreifenden Projekte LAG-Management und LES-Förderung sind hier nicht dargestellt:

LAG Deggendorf LEADER 2014-2022				Umwelt- und Klimaschutz				Unternehmertum und Fachkräfte			Lebensumfeld und Ortsentwicklung			Tourismus und Erholung		
Entwicklungs- und Handlungsziele				Regionale Wertschöpfung	Landschaftliche Besonderheiten	Hochwasserschutz	Energiemasterplan	Gründung unterstützen	Fachkräfte sichern	Integration	Nahversorgung	Treffpunkte	Attraktivitätssteigerung	Kulturelle Vielfalt	touristische Angebote	Kernwegnetz
Nr.	Art	Projekttitle	PAK-Punkte	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3	C1	C2	C3	D1	D2	D3
1	EP	Aufwertung des Infohauses Isarmündung	25		x							x				
2	EP	Nutzungskonzept Burgruine Natternberg	24		x								x	x		
3	EP	Destinationskümmerner	27	x				x	x		x		x	x	x	
4	KP	Bewegtes Niederbayern (Dachantrag)	28									x	x		x	
5	EP	Bewegungsparcours Osterhofen	28									x	x		x	
6	EP	Bewegungsparcours Moos	28									x	x		x	
7	EP	Bewegungsparcours Buchhofen	28									x	x		x	
8	EP	Bewegungsparcours Offenberg	28									x	x		x	
9	EP	Bewegungsparcours Plattling	28									x	x		x	
10	EP	Bewegungsparcours Metten	28									x	x		x	
11	EP	Inklusionsklettern im Landkreis Deggendorf	27									x	x		x	
12	EP	Generationentreff Metten	21									x	x		x	
13	EP	Dorfmitte Schwanenkirchen	26						x			x	x	x		
14	EP	Sinnes- und Blindengarten	26		x							x	x			
15	EP	Haus der Kinder, Jugend und Vereine	28									x	x	x	x	
16	KP	Mobile Bühne ILE Sonnenwald	25									x	x	x		
17	EP	Bewegungsparcours Aholming	23									x	x		x	
18	EP	Ausstattung Bürger- und Vereinshaus Plattling	27									x	x			
19	KP	Radrunde Golf- und Thermenland I	30	x									x		x	
20	KP	Mountainbiketrial Trans Bayerwald I	27										x		x	

21	EP	Aicha - ein kleines Dorf auf dem Weg	23		x				x			x	x	x	x	
22	KP	Qualitätssicherung Golf- und Thermenland II	30	x									x		x	
23	KP	Qualitätsoffensive Trans Bayerwald II	27										x		x	
24	EP	Inwertsetzung Museumsgebäude Deggendorf	29									x	x	x	x	
25	EP	Unterstützung Bürgerengagement I	31	x	x			x		x		x	x	x		
Anzahl Projekte im Entwicklungsziel				2			1			15			6			
Anzahl Projekte weitere Handlungsziele				7			5			29			20			

Tabelle 3: Auswertung Entwicklungs- und Handlungsziele

Die Zuordnung zu weiteren Entwicklungs- und Handlungszielen (vgl. PAK-Auswahlkriterien Zusatzpunkte Kriterien 6 und 7) von Projekten verdeutlicht weiter, dass die Entwicklungsziele C und D in der vergangenen LEADER-Förderperiode am wichtigsten waren. Das Entwicklungsziel A wurde als Querschnittsziel bei allen Projekten bewertet (vgl. PAK-Auswahlkriterien 2 und 3). Projekte im Entwicklungsziel B konnten aufgrund der Förderrichtlinie LEADER nur in sehr geringem Maße umgesetzt werden. Für die kommende Förderperiode sollten die Entwicklungsziele entsprechend überdacht werden.

Verortung der LEADER-Projekte im LAG-Gebiet

Die geographische Lage der LEADER-Projekte im Landkreis Deggendorf wird in der folgenden Abbildung dargestellt. In allen vier ILE-Gebieten wurden in der Förderperiode 2014 -2020 Projekte verwirklicht. Die Bereiche ILE Sonnenwald und ILE Donauschleife profitieren von der Verlängerung der Förderperiode: es wurden aus diesen Bereichen bereits drei neue Projekte bewilligt. Die gebietsübergreifenden touristischen Kooperationsprojekte werden hier nicht abgebildet.



Abbildung 4: LEADER-Projekte 2014-2020 LAG Landkreis Deggendorf e. V.

Projektträger

Neben Kommunen traten auch andere Organisationen als Projektträger auf. Dies waren der Deutsche Alpenverein Sektion Deggendorf, Pfarrkirchenstiftung Schwanenkirchen, Kreisjugendring Deggendorf und Pfarrkirchenstiftung Aicha a. d. Donau.

4. Entwicklungsstrategien und Zielerreichung

Unter dem Motto „Chancen nutzen – Heimat gestalten – wir meistern die Herausforderungen der demografischen Entwicklung“ war die LES für die Förderperiode 2014 - 2020 als Handlungsprogramm für die verschiedenen Kräfte zur Regionalentwicklung im Landkreis Deggendorf gesetzt. Die kreiseigenen Initiativen wurden in einer Stabstelle Kreisentwicklung am Landratsamt Deggendorf gebündelt. Die einzelnen Aufgabenbereiche Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung, Gesundheitsregionplus, Tourismus und LEADER waren bis April 2021 in der Stabstelle S1 gebündelt. Im Leitfadeninterview mit dem Regionalmanager Herbert Altmann wurde die Ausgliederung in eine neue Stabstelle S2 ab Mai 2021 von Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung und Gesundheitsregionplus hinterfragt: Die Trennung sei erfolgt, um die thematisch enger verzahnten Bereiche effizienter aufzustellen. In der Stabstelle S1 arbeiten nun Tourismus, LEADER und die neue Aufgabe ÖPNV sehr eng zusammen. Die Abstimmung mit der Stabstelle 2 innerhalb der Kreisentwicklung findet weiterhin statt.

Durch die Erweiterung des LAG-Gebiets auf das ganze Landkreisgebiet ab 2014 profitieren alle Landkreiskommunen von der gemeinsamen Entwicklungsstrategie. Neuerungen wurden durch die inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Aktivitäten zur Bewältigung des demographischen Wandels initiiert sowie durch einen Beitrag zu den übergreifenden ELER-Zielsetzungen Umweltschutz und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Besonderer Mehrwert wurde durch konkrete Kooperationsprojekte geschaffen, wie z. B. „bewegtes Niederbayern“. Die niederbayerischen LAGs blicken auf eine lange Tradition der gegenseitigen Unterstützung und des Austauschs untereinander zurück.

Zielerreichung in finanzieller Hinsicht

Unter der Leitung der früheren LAG-Managerin Michaela Karbstein konnten alle sog. „Meilensteine“ erreicht werden. Damit wurde im Rahmen des LEADER-Finanzmanagements sichergestellt, dass die in Bayern verfügbaren LEADER-Mittel effektiv und bedarfsgerecht eingesetzt wurden. Das Budget der LAG Deggendorf wurde 2017 um 300.000 EUR, 2018 um 200.000 EUR und 2019 um 23.855 EUR erhöht. Bis zum 31.12.2020 wurden durch den LAG-Beirat insgesamt Zuwendungen in Höhe von 1.881.855 EUR befürwortet.

Kontrolle der Zielerreichung durch LAG-Beirat und Mitgliederversammlung

Das Entscheidungsgremium tagte grundsätzlich viermal pro Jahr. Die Tagesordnung sah jeweils den Bericht des LAG-Managements zum aktuellen Sachstand der Projekte, Informationen des LEADER-Koordinators und Beschlussfassungen nach aktueller Lage vor. Zur Mitgliederversammlung wurde einmal im Jahr eingeladen. Hier wurde der aktuelle Sachstand anhand der Monitoringbögen erläutert, die Aktionspläne vorgestellt und beschlossen sowie weitere Beschlüsse nach aktueller Lage gefasst. Für beide Gremien wurden die Termine und Tagesordnungen vorab öffentlich bekannt gemacht und die Ergebnisse anschließend auf der Internetseite der LAG online gestellt.

Kontrolle durch externe Instanzen

Im Lauf der Förderperiode haben externe Prüfungen der LAG Deggendorf stattgefunden. So erfolgte am 15.10.2018 eine Vor-Ort-Kontrolle durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth. Im Juni 2020 prüfte die Bescheinigende Stelle Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Prozesse des Projektauswahlverfahrens am Beispiel des Projekts Inklusionsklettern im Landkreis Deggendorf. Beide Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben. Einmal jährlich wird beim sogenannten LAG-Check durch den LEADER-Koordinator sichergestellt, dass die Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe eingehalten werden.

Zielkontrolle mittels Monitoringbogen

Die Lokale Entwicklungsstrategie sieht eine regelmäßige Überwachung und Steuerung zur Umsetzung der LES vor. Das Monitoring ist die Grundlage für die Evaluierung der gesetzten Ziele und die Gewährleistung von Transparenz. Die regelmäßige Überprüfung erfolgte laufend durch das LAG-Management anhand der Monitoringbögen (siehe LES 2014-2020, S. 38). Eine Auswertung der Anlage 3 „Indikatoren und Zielkontrolle Umsetzung Lokale Entwicklungsstrategie (LES) vom 31.12.2020⁴“ ergibt die Erreichung der gewählten quantitativen Ziele mit insgesamt 25 umgesetzten Projekten. Als qualitative Indikatoren wurden die Merkmale „Bevölkerung identifiziert sich mit Region“ und „Überregionale Aufmerksamkeit“ besonders häufig erreicht, nämlich jeweils sechs Mal.

⁴ Anlage 3: Tabellarische Auflistung Zielkontrolle Umsetzung der LES der LAG Deggendorf

5. Pilotprojekt Bürgerengagement

In der Förderperiode 2014 – 2020/22 konnte erstmalig das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ beantragt werden. Die LAG Landkreis Deggendorf e. V. fördert damit Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement stärken und einen positiven Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) leisten. Dem bürgerschaftlichen Engagement wird damit die Möglichkeit gegeben, auf möglichst unbürokratischem Wege Fördermittel zu erhalten. Die Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen soll gesteigert werden. Die LAG Deggendorf konnte ab 28.09.2017 Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtbudget von 22.223 EUR umsetzen. Pro Einzelmaßnahme gewährt die LAG Landkreis Deggendorf in der Regel eine Förderung von 70 % der nachgewiesenen Nettokosten, mindestens jedoch 500 Euro netto bis maximal 2.000 Euro. In begründeten Ausnahmefällen kann die LAG die Förderung auf 100 % (max. 2.000 Euro) erhöhen. Die Projektauswahl erfolgt durch den LAG-Beirat. Das Projekt muss den Regelungen und Grundsätzen der LAG entsprechen. Vor Maßnahmenbeginn muss eine Zielvereinbarung geschlossen werden. In sechs Auswahlrunden wurden insgesamt 20 Projekte ausgewählt. Das Projekt Bürgerengagement soll 2021/2022 fortgesetzt werden.

Im Rahmen der Online-Umfrage haben die 38 Befragungsteilnehmer auch das neu eingeführte Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ bewertet. Am treffendsten wurde die Aussage bewertet, die einzelnen Maßnahmen würden das ehrenamtliche Engagement stärken, am wenigsten würden die Maßnahmen zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen beitragen. Des Weiteren wurde die Aussage bekräftigt, die Entscheidungsbefugnis würde die Kompetenz der LAG stärken. Eine zukünftige Ausstattung mit mehr Mitteln würden die Befragten befürworten.

6. Neues Querschnittsthema Resilienz: Krisenfestigkeit, Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit

Die LAG Landkreis Deggendorf e. V. beabsichtigt, sich für die Förderperiode 2023-2027 zu bewerben. Beim 5. LEADER-Forum des StMELF am 24.02.2021 wurden Erkenntnisse und Empfehlungen zum Thema „Resilienz im LEADER-Prozess“ durch Prof. Dr. Manfred Geißendörfer der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vermittelt. Mit der neuen Förderperiode LEADER besteht eine große Chance, die Regionen Bayerns noch robuster zu machen und wichtige Impulse für einen Wandel zu einer zukunftsfesten Entwicklung zu geben. Resilienz, verstanden als Fähigkeit einer Region, Abhängigkeiten von externen Entwicklungen und internen Verwundbarkeiten zu reduzieren und ihre Lernfähigkeit zielgerichtet auf Widerstands- und Anpassungsfähigkeit auszurichten. Im Rahmen der Neuerstellung der regionalen Entwicklungsstrategien für die neue Förderperiode bietet es sich an, verstärkt auf eine resiliente Entwicklung im Sinne der Widerstands- und Wandlungsfähigkeit zu setzen.

Bei der Online –Befragung der LAG Deggendorf wurde abgefragt, was die wichtigsten Themen und Inhalte der LEADER-Umsetzung 2014-2020/22 waren und welche weiteren Themen zukünftig wichtig sind. Dabei sind folgende Bereiche am häufigsten genannt worden: Nutzen bzw. Mehrwert für die Bevölkerung, Entwicklung der Region bzw. des ländlichen Raumes, Nahversorgung/Daseinsvorsorge, Lebensumfeld, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Radverkehr, Musik/Kunst/Kultur, ÖPNV und Mobilität. Auch wurde abgefragt, welche LEADER-Projekte besonders zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen beigetragen haben.



Abbildung 5: Wortwolke zur Frage 8 Beitrag von Projekten zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen

7. Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassend haben sich Struktur und Arbeitsweise der LAG als praktikabel und effizient herausgestellt. Das LAG-Management hat sich bewährt und genießt Ansehen in der Projekt- und Fördermittelbetreuung. Die Geschäftsstelle und das LAG-Management sollen fortgeführt werden. Hierfür ist ein Beschluss für die erneute finanzielle Unterstützung des Landkreises herbeizuführen.

Die Gebietskulisse „Landkreis Deggendorf“ hat sich ebenfalls bewährt. Die Konzepte der vier ILEn im Landkreis sowie des Streuobstkompetenzzentrums Lallinger Winkel sollten in der neuen LES 2023-2027 berücksichtigt werden. Für die künftige strategische Ausrichtung der lokalen Entwicklungsstrategie hat sich gezeigt, dass die Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Radverkehr, Musik/Kunst/Kultur, Nahversorgung/Daseinsvorsorge und ÖPNV/Mobilität stärker in den Fokus gerückt werden sollten. Die Entwicklungsziele sollten überdacht werden (vgl. S. 6 „Zuordnung der Projekte zu Entwicklungs- und Handlungszielen“). Auch das Projekt „Genussregion Niederbayern – Essen weiterdenken“ des Bezirks Niederbayern sollte Entwicklungsansätze in der LES der LAG Deggendorf beinhalten. Das Querschnittsthema „Resilienz“ ist in die LES 2023-2027 aufzunehmen. Aus anderen Bundesländern liegen positive Erfahrungen vor, wenn die LAG-Entscheidungsgremien über die Projektauswahl hinaus auch weitere Befugnisse, z.B. Entscheidungen zur Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele, kleinere LES-Änderungen etc. haben. Dies sollte für die Zukunft in Erwägung gezogen werden und müsste in der LAG-Satzung bzw. Geschäftsordnung durch die Mitgliederversammlung festgeschrieben werden. Auch die Projektauswahlkriterien sollten aus Sicht des LAG-Managements vereinfacht werden. Die Doppelbepunktung der Kriterien 6 und 7 hat hin und wieder zu falschen Berechnungen und Missverständnissen geführt.

Seit der Verlängerung der Förderperiode ab 01.01.2021 wurden drei Projekte bereits bewilligt (460.279,43 EUR) und zwei weitere vom Entscheidungsgremium befürwortet (506.000,00 EUR). Hinzu kommt das Projekt Unterstützung Bürgerengagement II in Höhe von 20.000,00 EUR. Weitere sechs bis neun Projekte können noch bis Mitte 2022 beim Fachzentrum eingereicht werden. Es liegen bei der LAG-Geschäftsstelle noch insgesamt 17 Projektanfragen vor, so dass eine Ausschöpfung der maximalen Anzahl möglich ist, sofern Bewilligung und Antragseinreichung zügig erfolgen.

Anlage 1

EVALUIERUNGSFRAGEBOGEN - LOKALE AKTIONSGRUPPE LANDKREIS DEGGENDORF E.V.

Begriffserläuterungen: LAG = Lokale Aktionsgruppe
LES = Lokale Entwicklungsstrategie

Allgemeine Fragen

1	Ich bin.... (Mehrfachnennungen sind möglich) Mitglied im Verein LAG Landkreis Deggendorf e.V. Mitglied im LAG-Beirat (= Entscheidungsgremium) Projekträger oder Partner in einem über LEADER geförderten Projekt Sonstige/r: _____	<input checked="" type="checkbox"/>
---	--	-------------------------------------

2	Ich bin.... (Mehrfachnennungen sind möglich) Unternehmer, Selbstständiger Gewählter Volksvertreter, Repräsentant einer Gebietskörperschaft Mitglied einer öffentlichen Verwaltung/staatlichen Fachbehörde Vertreter/Mitglied eines Verbandes, einer Kammer oder sonstigen Körperschaft Vertreter/Mitglied einer privaten Interessensgruppe, eines Vereins Sonstige/r: _____	<input checked="" type="checkbox"/>
---	---	-------------------------------------

3	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten?	sehr gut	gut	wenig	gar nicht	kann ich nicht beantworten
	Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG insgesamt					
	Zufriedenheit mit den geförderten Projekten					
	Zufriedenheit mit der LES (Strategie und Ziele)					
	Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit der LAG					
	Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG-Geschäftsstelle/des LAG-Managements					
	Zufriedenheit mit der Internetseite					

Prozess & Struktur

4	Wie beurteilen sie die Organisations- und die Prozess-Struktur in der LAG?	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht beantworten
	In der LAG sind alle entscheidenden Regionalentwicklungs-Partner als Unterstützer vertreten.					
	Im Entscheidungsgremium (LAG-Beirat) sind alle relevanten Regionalentwicklungs-Partner vertreten.					
	Die vorhandenen Strukturen sind geeignet, neue, auch „unkonventionelle“ Akteure einzubeziehen und aufzunehmen.					
	Die Organisationsstruktur ist flexibel genug, um neue Themen einzubeziehen.					
	Im Verlauf der Förderperiode gelang es, eine breite Öffentlichkeit einzubinden.					
	Die Einbindung in die Abteilung Kreisentwicklung am Landratsamt hat sich bewährt.					

Thematische Fragen

5	Was waren für Sie persönlich die wichtigsten Themen und Inhalte der LEADER-Umsetzung 2014-2020/22?
---	--

6	Sind aus Ihrer Sicht weitere Themen wichtig? Wenn ja, welche?
---	---

7	Welche Ihnen bekannten Projekte im Gebiet der LAG sind für Sie besonders wichtig? Bitte nehmen Sie eine Reihung nach Wichtigkeit vor.
	Projekt 1 _____
	Projekt 2 _____
	Projekt 3 _____

8 Welche LEADER- Projekte haben besonders zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen beigetragen? (Klimaschutz, Schutz der Ökosysteme, Stärkung der Daseinsvorsorge, Regionale Wertschöpfung etc. ...)

9 Wie bewerten Sie das in dieser Förderperiode neu eingeführte Projekt "Unterstützung Bürgerengagement"?

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht	kann ich nicht beantworten
Die einzelnen Maßnahmen stärken das ehrenamtliche Engagement. Durch die Maßnahmen können neue Akteure und Zielgruppen erreicht werden. Die Maßnahmen tragen vor Ort zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen (s.o.) bei. Die Entscheidungsbefugnis stärkt die Kompetenz der LAG. Das Projekt sollte in Zukunft mit mehr Mitteln ausgestattet werden.					

Fragen zur Wirksamkeit der Arbeit der LAG:

10 Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht	kann ich nicht beantworten
Durch LEADER ...					
... wurden neue Möglichkeiten zur Entwicklung der Region aufgezeigt.					
... hat mein Verständnis für die Interessen und Sichtweisen anderer Gruppen in der Region zugenommen.					
... hat sich die Bereitschaft zur Zusammenarbeit lokaler Akteure erhöht.					
... hat sich die partnerschaftliche Zusammenarbeit regionaler Institutionen verbessert (Kreis, Gemeinden, Verbände...).					
... wurde die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus weiter verbessert.					
... sind spezifische Lösungen durch lokale Akteure entstanden.					
... habe ich neue Kontakte in der Region geschlossen.					
... hat sich das Engagement von Ehrenamtlichen erhöht.					
... wurde die Eigeninitiative von regionalen Akteuren gefördert.					
... wird die Kreisentwicklung in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen					

Fragen zum regionalen Wirkungsspektrum der LEADER-Aktionen:

11 Inwieweit treffen folgende Aussagen für die LEADER-Umsetzung in der Region zu?

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht beantworten
Die LAG ist eine gute Möglichkeit, mit EU-Fördermitteln regionsspezifische Projekte umzusetzen.					
Durch die LAG-Aktivitäten erhöht sich das Regionalbewusstsein im Gebiet.					
Die umgesetzten Projekte tragen dazu bei, Investitionen in der Region auszulösen.					
Die Zusammenarbeit der regionalen Akteure wird deutlich intensiver.					
Durch die umgesetzten Projekte entstehen Versorgungs-Infrastrukturen für die einheimische Bevölkerung (Dorfläden, Gesundheitsdienstleistungen, Mobilität, Büchereien usw. ...).					
Die umgesetzten Projekte verbessern die Infrastruktur für Tourismus, Freizeit und Erholung.					
Die umgesetzten Projekte verbessern die ökologischen Verhältnisse und das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge in der Region.					
Die umgesetzten Projekte tragen zum Klimaschutz bzw. die Anpassung an den Klimawandel bei.					
Die durchgeführten Aktivitäten verbessern den Bekanntheitsgrad und das Image der Region.					
Die Aktivitäten erhöhen die Vielfalt und die Qualität des kulturellen Angebots.					
Die umgesetzten Projekte verbessern die Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region.					
Die in der Region vorhandenen regionalen Besonderheiten werden aufgewertet.					

Fragen zur Arbeit des LAG-Managements

Nur von den Mitgliedern des LAG-Beirats zu beantworten:		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht beantworten
12	Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?					
	Die Leistungen des LAG-Managements tragen insgesamt zu einer Umsetzung der Entwicklungsstrategie bei.					
	Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen ist effektiv und effizient.					
	Über die Projekte war ich zum Zeitpunkt des Auswahlverfahrens umfangreich informiert.					
	Der Informationsfluss ist transparent.					
	Das LAG-Management fördert die Zusammenarbeit mit anderen Gremien/Organisationen.					

Nur von Projektträgern zu beantworten:		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht beantworten
13	Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?					
	Bei der Projektentwicklung wurde ich vom LAG-Management umfangreich unterstützt.					
	Die LAG-Managerin gab mir Anstöße zur Vernetzung mit anderen Partnern.					
	Über alle förderrechtlichen Angelegenheiten wurde ich informiert.					
	Bei der Antragstellung wurde ich unterstützt.					
	Bei der Projektumsetzung wurde ich unterstützt.					
	Bei der Erstellung des Verwendungsnachweis wurde ich unterstützt.					
	Die Zusammenarbeit mit der Bewilligungsstelle (AELF Regen) hat gut funktioniert.					
	Die LAG-Managerin war gut erreichbar und/oder antwortete zeitnah.					

Anlage 2

Umsetzung der LES nach Entwicklungszielen
LAG Landkreis Deggendorf e. V. (Stand Dezember 2020)

Projektbezeichnung	Handlungsziel	Projektumsetzung				Förderung nach Leader	tatsächliche Gesamtkosten	Förderung nach Leader	Projektstatus	Bemerkungen Umsetzungsstand
		Projekträger	Förderung/ Finanzierung durch:	erwartete Gesamtkosten	Förderung nach Leader					
Entwicklungsziel A): "Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung des Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes"										
Startprojekt: Aufwertung des Infohauses an der Isarmündung	HZA2: Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit in Wert setzen	Landkreis Deggendorf	LEADER	250.000,00 €	125.000,00 €			D		
Nutzungskonzept Burgruine Natternberg	HZA2: Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit in Wert setzen	Stadt Deggendorf	LEADER	50.000,00 €	25.000,00 €			C		
Friedhofsführer	HZA2: Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit in Wert setzen	Stadt Deggendorf	LEADER	10.000,00 €				E	zurückgezogen 2/2020	
SUMME				310.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €			
Entwicklungsziel B): "Unterstützung des Unternehmertums, der Fachkräftesicherung, Bildung und Qualifizierung"										
Startprojekt: Fachkräftepool									Projekt wird vom Regionalmanagement Deggendorf bearbeitet	
Destinationskümmerer	HZB1: Engagement und Gründung unterstützen HZB2: Fachkräfte sicherung und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten	Stadt Deggendorf Technische Hochschule Deggendorf	LEADER	156.707,00 € 79.500,00 €	78.353,00 €			D		
SUMME				236.207,00 €	78.353,00 €	0,00 €	0,00 €			

Entwicklungsziel C): „Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales“										
Startprojekt: interaktiver Niederselganten Schöllnach	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Landkreis Deggendorf	LEADER	29.000,00 €					E	wurde nicht beantragt; Projekt von Realschule zurückgezogen
Startprojekt: Mehrgenerationenpark Plattling-Nord	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Stadt Plattling	Stadtebauförderung	650.000,00 €						abgeschlossen
Kooperationsprojekt Bewegtes Niederbayern	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	Buchhofen, Melten, Moos, Otterberg, Osterhofen, Plattling	LEADER	363.000,00 €	217.552,95 €				D	216.000 € aus LAG-Budget für Parcours reserviert; Dachantrag bewilligt; Anteil DEG 7.290 €
Inklusionsklettern im Landkreis Deggendorf	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	DAV Sektion Deggendorf	LEADER	475.000,00 €	200.000,00 €				D	
Generationentreff Melten	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Markt Melten	LEADER	103.853,44 €	51.926,72 €				D	
Dorfmitte Schwanenkirchen	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Pfarlkirchensiftung Schwanenkirchen	LEADER	550.000,00 €	200.000,00 €				D	
Sinnes- und Blindengarten	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	Landkreis Deggendorf	LEADER	60.000,00 €	25.170,25 €				D	
Zellplatz Schöllnach	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Kreisjugendring Deggendorf	LEADER	300.000,00 €					E	150.000 € aus LAG-Budget beauftragt; Antrag Februar 2019 zurückgezogen
Projektbegleitung und Ausstattung des Haus der Kinder, Jugend und Vereine im Lunapark	HZC2: besondere Treffpunkte schaffen	Kreisjugendring Deggendorf	LEADER	350.000,00 €	150.000,00 €				D	
Kooperationsprojekt Mobile Bühne ILE Sonnenwald	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	Markt Hengersberg	LEADER	66.747,10 €	26.259,52 €				D	Anteil LAG DEG: 32.000 € aus LAG-Budget beauftragt
Kooperationsprojekt Mobile Bühne ILE Donau-Wald	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	Markt Melten	LEADER	6.000,00 €					E	Federführung LAG Arberland; Melten, Ruhmannsfelden, Kolnburg, Zachenberg, Stadt Vrehtach; zurückgezogen 2/2020
Bewegungsparcours Aholming	HZC3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe	Gemeinde Aholming	LEADER	60.000,00 €	25.565,01 €				C	
Ausstattung Bürger- und Vereinsaus Plattling	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"	Stadt Plattling	LEADER	195.593,00 €	195.593,00 €				C	
SUMME				3.209.193,54 €	1.092.067,45 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Entwicklungsziel D): „Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur“									
Startprojekt: Kooperationsprojekt Radoffensive Ostbayern (MTB-Trail)	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Tourismusverband Ostbayern	LEADER	285.000,00 €	25.748,05 €			D	LAG-Budget wird mit 25.748,05 € belastet
Startprojekt: Kooperationsprojekt Radoffensive Ostbayern (Golf- und Thermenland)	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Tourismusverband Ostbayern	LEADER	330.000,00 €	23.742,60 €			D	LAG-Budget wird mit 23.742,60 € belastet
Kooperationsprojekt Kulturareal Donau-Wald	HZD1: Kulturelle Vielfalt verstärken, u.a. durch Veranstaltungen	Kulturwald gGmbH	ohne Förderung	267.000,00 €				E	Projekt wurde in verändertem Rahmen ohne LEADER-Förderung durchgeführt
Aicha - ein kleines Dorf macht sich auf den Weg	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Kirchenverwaltung Aicha a.d. Donau	LEADER	185.000,00 €	90.000,00 €			D	
Kooperationsprojekt Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayer. Thermenland	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Tourismusverband Ostbayern	LEADER	162.344,00 €	28.607,62 €			D	Anteil LAG DEG: 30.000 € aus LAG-Budget befürwortet
Kooperationsprojekt Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB-Runde "Trans Bayerwald"	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Tourismusverband Ostbayern	LEADER	233.214,00 €	27.496,48 €			D	Anteil LAG DEG: 30.000 € aus LAG-Budget befürwortet
Museum uploaded - Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum Deggendorf	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Stadt Deggendorf	LEADER	610.627,68 €	200.000,00 €			C	
Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Dorfes Oberbreitenau mit Aufbau eines ehemaligen Bauernhauses	HZD2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten	Gemeinde Bischofsmals	LEADER	905.789,16 €				E	Anteil LAG DEG: 55.000 € aus LAG-Budget befürwortet; Antrag Ende 2018 zurückgezogen
SUMME				2.978.974,84 €	395.594,75 €	0,00 €	0,00 €		
LAG-Management		Landkreis Deggendorf	LEADER	290.000,00 €	131.405,02 €			C	bis 31.12.2020: 90.508 EUR
LES-Förderung		Landkreis Deggendorf	LEADER	21.168,00 €	10.000,00 €			D	
Unterstützung Bürgerengagement		LAG Landkreis Deggendorf e.V.	LEADER	23.000,00 €	20.000,00 €			C	
GESAMTSUMME				7.068.543,38 €	1.877.420,22 €	0,00 €	0,00 €		

Anlage 3

Zielkontrolle: Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Landkreis Deggendorf e. V. (2020)						
Projektbezeichnung	Mit dem Projekt verfolgte Handlungsziele der LES		Ziel/ Nutzen des Projektes	Gewählte Indikatoren zu Messung der Zielerreichung		Zielkontrolle: tatsächlich erreichte Werte
	Haupthandlungsziel	weitere betroffene Handlungsziele		qualitativ	quantitativ	
Entwicklungsziel A): "Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung des Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes"						
Aufwertung des Infohauses Isarmündung	HZ A2 "Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Steigerung der Attraktivität des Infohauses insbesondere für Radfahrer und Busgruppen; Aufwertung der Umweltbildungseinrichtung	Naherholung mit Naturschutz verbinden	1 umgesetztes Projekt	1
Nutzungskonzept Burgruine Natternberg	HZ A2 "Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen"	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u. a. durch Veranstaltungen"	Sonderung der Nutzbarkeit des Natternbergs (Vereinbarkeit Naturschutz, Lärmschutz, Denkmalschutz) und Konzept Umsetzbarkeit	Maximalverträgliche Nutzbarkeit der Burgruine benennen und Prüfung der Nutzungsideen auf Umsetzbarkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Entwicklungsziel B): "Unterstützung des Unternehmers, der Fachkräftesicherung, Bildung und Qualifizierung"						
Destinationskümmerer	HZ B1 "Engagement und Gründung unterstützen"	HZ A1 "Regionale Wertschöpfung mit besonderen Produkten und Leistungen erhöhen"; HZ B2 "Fachkräfte sichern und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten"; HZ C1 "Nahversorgung sichern und entwickeln"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen"; HZ D2 "Touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Stärkung des städtischen und regionalen Destinationsstandortes durch aktives Stadtmarketing; langfristige, zukunftsfähige Entwicklung der Region	Gründerfreundliches Klima	1 umgesetztes Projekt	1

Projektbezeichnung	Mit dem Projekt verfolgte Handlungsziele der LES		Ziel/ Nutzen des Projektes	Gewählte Indikatoren zu Messung der Zielerreichung		Zielkontrolle: tatsächlich erreichte Werte
	Haupt Handlungsziel	weitere betroffene Handlungsziele		qualitativ	quantitativ	
Entwicklungsziel C): „Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales“						
Kooperationsprojekt Bewegtes Niederbayern (Dachantrag: Multiplikatoren-schulung, Marketing, Evaluierung + 6 Bewegungsparcours)	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen", HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Beitrag zur Gesundheitsvorsorge; Vernetzung der Gesundheitsakteure	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	6
Inklusionskletter im Landkreis Deggendorf	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen", HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Verbesserung des Behindertentourismus und der Inklusionsarbeit	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	1
Generationentreff Meitlen	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Intensivierung der generationsübergreifenden Kommunikation	Akzeptanz der Bevölkerung	1 umgesetztes Projekt	1
Dorfmitte Schwankenkirchen	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"	HZ B2 "Fachkräfte sichern und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten", HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe", HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen"	Erhaltung und Verbesserung der dörflichen Strukturen	Akzeptanz der Bevölkerung	1 umgesetztes Projekt	1
Sinnes- und Blindengarten	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen", HZ A2 "Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen"	Aufwertung der Umwelteinrichtung, Steigerung der Attraktivität	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	1
Projektbegleitung und Ausstattung des Haus der Kinder, Jugend und Vereine im Lunapark	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe", HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen, HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Verbesserung der Jugendarbeit, Unterstützung der Vereinsarbeit in der Region	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	1
Kooperationsprojekt Mobile Bühne ILE Sonnenwald	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen", HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen",	Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit, Unterstützung für regionale Veranstaltungen, Unterstützung der Vereinsarbeit	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	1
Bewegungsparcours Aholming	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen", HZ D "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	Verwirklichung eines Parcours nach dem Beispiel des Kooperationsprojektes; Angliederungs an deren Marketing (TVO)	Bevölkerung identifiziert sich mit der Region	1 umgesetztes Projekt	1
Ausstattung Bürger- und Vereinshaus Plattling	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	Vitalisierung des Vereinslebens, Stärkung des Ehrenamtes, diskriminierungsfreie Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben.	Entstehung eines festen Zentrums für Vereinsarbeit	1 umgesetztes Projekt	1

Projektbezeichnung	Mit dem Projekt verfolgte Handlungsziele der LES		Ziel/ Nutzen des Projektes	Gewählte Indikatoren zu Messung der Zielerreichung		Zielkontrolle: tatsächlich erreichte Werte
	Haupt Handlungsziel	weitere betroffene Handlungsziele		qualitativ	quantitativ	
Entwicklungsziel D): „Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur“						
Kooperationsprojekt Radrunde Golf- und Thermenland	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	HZ A1 "Regionale Wertschöpfung mit besonderen Produkten und Leistungen erhöhen"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	Entwicklung radtouristischer Leuchtturmprojekte im TVO- Bereich	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Kooperationsprojekt Mountainbiketrial Trans Bayerwald	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	HZ A2 "Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen; HZ B2 " Fachkräfte sichern und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten; HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D1 "Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen"	Ansprache neuer Zielgruppen; Entwicklung zur Mountaibikeregion	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Aicha - ein kleines Dorf macht sich auf den Weg	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"		Förderung des Brauchtums und des Dorflebens	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Kooperationsprojekt Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	HZ A1 "Regionale Wertschöpfung mit besonderen Produkten und Leistungen erhöhen"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	Entwicklung radtouristischer Leuchtturmprojekte im TVO- Bereich	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Kooperationsprojekt Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"	Ansprache neuer Zielgruppen; Entwicklung zur Mountaibikeregion	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Museum uploaded - Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum Deggendorf	HZ D2 "touristische Angebote entwickeln und vermarkten"	HZ C2 "Besondere Treffpunkte schaffen"; HZ C3 "Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe"; HZ D1 "kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen"	Aufarbeitung von regionalspezifischen Themen, Aufwertung der Museumskultur und Anpassung an die neuen Technologien, Schaffung von barrierefreien Kulturangeboten, Vernetzung von Museen zu einem „virtuellen Museum der Region"	Überregionale Aufmerksamkeit	1 umgesetztes Projekt	1
Sonstiges						
LAG-Management	alle Entwicklungsziele		Entwicklung des ländlichen Raumes	Unterstützung des LAG-Gebietes	1 umgesetztes Projekt	1
LES-Förderung	alle Entwicklungsziele		Entwicklung des ländlichen Raumes	Unterstützung des LAG-Gebietes	1 umgesetztes Projekt	1
Unterstützung Bürgerengagement	alle Entwicklungsziele		Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements	Unterstützung des Ehrenamtes im LAG-Gebiet	1 umgesetztes Projekt	1